

# Zwischenbericht Januar bis September 2006



- Konzernumsatz steigt um 19 % gegenüber Vorjahr
- Europa gleicht nachlassende US-Dynamik aus
- Weitere erhebliche Fortschritte bei Effizienzsteigerung
- Operatives Ergebnis und Jahresüberschuss damit deutlich verbessert
- Expansion in Wachstumsmärkten konsequent fortgesetzt
- Prognose für 2006 klar bestätigt

**Überblick Januar - September 2006**

Mio EUR	Juli - September		Januar - September	
	2005	2006	2005	2006
Umsatz	2.247	<b>2.581</b>	5.744	<b>6.857</b>
Operativer Cashflow	576	<b>649</b>	1.111	<b>1.464</b>
Operatives Ergebnis	453	<b>523</b>	744	<b>1.085</b>
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	-77	<b>0</b>	-62	<b>61</b>
Ergebnis aus Beteiligungen	91	<b>64</b>	144	<b>146</b>
Betriebsergebnis	467	<b>587</b>	826	<b>1.292</b>
Ergebnis vor Steuern	410	<b>522</b>	654	<b>1.125</b>
Jahresüberschuss	300	<b>375</b>	438	<b>790</b>
Anteil der Gruppe	274	<b>345</b>	387	<b>721</b>
Investitionen	115	<b>270</b>	536	<b>574</b>

# Brief an die Aktionäre

1

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind im Herbst 2006 überwiegend positiv. Die im Jahresverlauf nachlassende Dynamik ist vor allem auf die Entwicklung in den USA zurückzuführen. In Europa hat sich die Expansion beschleunigt, und auch in den Schwellenländern blieb das Wachstum kräftig. Risiken für den positiven Trend gehen vom Ende des amerikanischen Immobilienbooms und dessen Auswirkungen auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld, von der Entwicklung des US-Dollarkurses sowie den weiter steigenden Energiepreisen aus.

Der Zement- und Klinkerabsatz von HeidelbergCement stieg in den ersten neun Monaten um 14,3 % auf 58,8 (i.V.: 51,4) Mio t. Ohne Konsolidierungseffekte lag der Anstieg bei 8,9 %. Am stärksten war der Zuwachs in Europa, gefolgt von dem Konzerngebiet Afrika-Asien-Mittelmeerraum. In Nordamerika hat sich der Absatz im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr verringert.

Der Transportbetonabsatz erhöhte sich insgesamt um knapp 12 % auf 23,2 (i.V.: 20,8) Mio cbm; der Absatz von Zuschlagstoffen konnte mit einer Zunahme um 14 % auf 76,6 (i.V.: 67,1) Mio t gesteigert werden.

Der Umsatz für den Zeitraum Januar bis September stieg um 19,4 % auf 6,9 (i.V.: 5,7) Mrd EUR. Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten wurde eine Zunahme von 14,6 % erzielt. In der Entwicklung der Ergebniszahlen schlagen sich neben dem breiten organischen Wachstum zunehmend die positiven Effekte aus unserem Restrukturierungsprogramm „win“ nieder. Der operative Cashflow erhöhte sich um 31,8 % auf 1,5 (i.V.: 1,1) Mrd EUR. Das operative Ergebnis stieg in den ersten neun Monaten auf 1,1 (i.V.: 0,7) Mrd EUR. Die Ergebniszwächse sind vor allem auf die Beschleunigung der Entwicklung in den europäischen Ländern sowie in Asien und dem Mittelmeerraum zurückzuführen. In Nordamerika schwächen sich die Zuwachsraten ab.

Das Beteiligungsergebnis ist mit 146 (i.V.: 144) Mio EUR leicht gegenüber dem Vorjahr gestiegen; ein wesentlicher Anteil entfällt auf unser Engagement bei der französischen Vicat-Gruppe. Das zusätzliche ordentliche Ergebnis blieb gegenüber dem Halbjahr unverändert bei 61 (i.V.: -62) Mio EUR. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sind aufgrund der verbesserten Ergebnisentwicklung in allen Konzerngebieten auf 334 (i.V.: 216) Mio EUR gestiegen. Der Jahresüberschuss übertraf den Vergleichswert des Vorjahreszeitraums erheblich und erreichte in den ersten neun Monaten 790 (i.V.: 438) Mio EUR, wobei der Anteil der Gruppe auf 721 (i.V.: 387) Mio EUR stieg.

## Weitere Expansion in Wachstumsmärkten

HeidelbergCement hat auch im dritten Quartal 2006 seine Strategie der geografischen Diversifikation mit Schwerpunkt auf Zement in Wachstumsmärkten konsequent weiter verfolgt. Mit Akquisitionen in Russland, Indien und China erfolgten wichtige Schritte zum Ausbau unserer Marktpositionen in Osteuropa und Asien. In Russland erwarben wir eine Mehrheitsbeteiligung an dem russischen Zuschlagstoff- und Betonfertigteilhersteller Gurovo Beton in der Region Tula südlich von Moskau. Es ist geplant, an diesem Standort bis zum Jahr 2008 ein Zementwerk mit einer Kapazität von rund 2 Mio t zu errichten, um von dort aus den Großraum Moskau, den größten Zementmarkt Russlands, zu beliefern. Neben dem Bau eines weiteren 2-Mio-t-Zementwerks in der Region Saratov ist auch eine Kapazitätserweiterung unseres Werks Cesla bei St. Petersburg von 800.000 t auf 2 Mio t vorgesehen.

In Indien haben wir im August eine Mehrheitsbeteiligung an dem Zementunternehmen Mysore Cements im Zuge einer Kapitalerhöhung übernommen. Bis Jahresende wird das öffentliche Übernahmeangebot, zu dem wir nach indischem Recht verpflichtet sind, voraussichtlich abgeschlossen sein. Mysore Cements bietet mit zwei Zementwerken und einem Mahlwerk eine gute Ausgangsposition für die Belieferung der rasch wachsenden Märkte im westlichen Teil Indiens. Zusammen mit dem Mahlwerk in Mumbai verfügt HeidelbergCement in Indien über eine Kapazität von 3,5 Mio t Zement.

Auch in China setzen wir unsere Expansionsstrategie fort: Im Oktober unterzeichneten wir einen Vertrag über den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an dem Zementhersteller Liaoning Gongyuan Cement. Das im Nordosten Chinas in der Provinz Liaoning ansässige Unternehmen betreibt drei Zementwerke im Großraum Shenyang/Benxi sowie ein Zementmahlwerk in der Inneren Mongolei. Wir planen, die Zementkapazität bis Ende 2008 durch den Bau einer weiteren Ofenlinie und die Optimierung der bestehenden Öfen auf 5,6 Mio t zu erhöhen. Mit der jüngsten Akquisition in China dehnt HeidelbergCement seine geografische Präsenz in die bisher industriell vergleichsweise weniger entwickelte und daher wachstumsstarke Nordregion des Landes aus.

### **Mitarbeiterzahl konsolidierungsbedingt gestiegen**

Die Mitarbeiterzahl belief sich konzernweit in den ersten neun Monaten 2006 auf knapp 43.000 (i.V.: 41.600). Die Zunahme aus der Konsolidierung unserer Aktivitäten in Kasachstan und der Erweiterung in der Ukraine übertraf die Abnahme aus Restrukturierungsmaßnahmen in Europa und Asien.

### **Investitionen erhöht**

Die zahlungswirksamen Investitionen lagen in den ersten neun Monaten bei 574 (i.V.: 536) Mio EUR. Die Sachanlageinvestitionen, die im Wesentlichen Erhaltungs- und Optimierungsmaßnahmen in unseren Zementwerken betreffen, beliefen sich auf 327 (i.V.: 306) Mio EUR. Die Finanzanlageinvestitionen stiegen auf 247 (i.V.: 230) Mio EUR. Wesentliche Einzelpositionen entfielen auf den Ausbau unserer Aktivitäten in China und in der Ukraine sowie das Engagement in Indien.

### **■ Umsatz nach Geschäftsbereichen Januar bis September 2006**

<b>Europa</b>		2005	<b>2006</b>
	Mio EUR		
Zement	1.634	<b>1.991</b>	
Beton	964	<b>1.189</b>	
Baustoffe	99	<b>104</b>	
Innenumsätze	-165	<b>-203</b>	
Gesamtumsatz	2.533	<b>3.080</b>	

<b>Nordamerika</b>		2005	<b>2006</b>
	Mio EUR		
Zement	912		<b>1.089</b>
Beton	764		<b>942</b>
Baustoffe			
Innenumsätze	-121		<b>-147</b>
Gesamtumsatz	1.555		<b>1.884</b>

### **Europa mit starken Wachstumsbeiträgen**

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den Ländern des Konzerngebiets Europa im dritten Quartal weiter verbessert. Insbesondere im Euroraum hat sich der konjunkturelle Aufschwung deutlich beschleunigt. In den mittel- und osteuropäischen Ländern trug die Binnennachfrage zunehmend zur wirtschaftlichen Expansion bei.

Unsere Zementlieferungen verzeichneten in allen Ländern dank der gestiegenen Bauaktivitäten und teilweise auch durch Neukonsolidierungen überwiegend deutliche Zunahmen. Die größten Zuwächse erzielten die osteuropäischen Länder mit Ausnahme von Tschechien. Auch in Deutschland, Schweden und Benelux konnten wir unseren Absatz spürbar steigern. Insgesamt erhöhte sich der Zement- und Klinkerabsatz des Konzerngebiets Europa um 18,8% auf 29,5 (i.V.: 24,9) Mio t. Bereinigt um Konsolidierungseffekte belief sich der Anstieg auf 10,3%. Der Absatz von Transportbeton und Zuschlagstoffen nahm ebenfalls in fast allen Ländern beträchtlich zu.

Der Umsatz des Konzerngebiets Europa verbesserte sich um 21,6% auf 3.080 (i.V.: 2.533) Mio EUR.

### **Nordamerika weiter auf hohem Niveau**

Die Wirtschaft in den USA hat nach einem starken ersten Quartal deutlich und in zunehmendem Maße an Schwung verloren. Dies spiegelte sich insbesondere im Rückgang auf dem Immobilienmarkt und beim privaten Verbrauch wider. Allerdings standen dem rückläufigen Wohnungsbau Zunahmen beim Wirtschafts- und öffentlichen Bau gegenüber. In Kanada sorgte der internationale Rohstoffboom weiter für eine gute Konjunkturentwicklung. Davon profitierten auch unsere Marktgebiete im Westen des Landes mit anhaltend hoher Bautätigkeit und steigender Zementnachfrage.

Bei einem leichten Rückgang im dritten Quartal lag der Zement- und Klinkerabsatz unserer Werke in Nordamerika per Ende September mit 11,4 (i.V.: 11,0) Mio t um 3,5% über dem Vorjahresniveau. Da die Kapazitäten unserer Werke voll ausgelastet sind, musste weiterhin rund ein Viertel der Gesamtabatzmenge aus anderen Konzerngebieten importiert werden. Die Lieferungen von Transportbeton und Zuschlagstoffen haben ebenfalls zugenommen, wenngleich ein Teil davon auf Konsolidierungseffekte, insbesondere im Süden der USA, zurückzuführen ist.

Der Umsatz des Konzerngebiets Nordamerika stieg um 21,2% auf 1.884 (i.V.: 1.555) Mio EUR.

#### **Afrika-Asien-Mittelmeerraum**

Mio EUR	2005	2006
Zement	743	<b>906</b>
Beton	61	<b>62</b>
Baustoffe		
Innenumsätze	-21	<b>-24</b>
Gesamtumsatz	784	<b>945</b>

#### **maxit Group**

Mio EUR	2005	2006
Zement		
Beton		
Baustoffe		847
Innenumsätze		<b>923</b>
Gesamtumsatz	847	<b>923</b>

### Weiteres Wachstum im Konzerngebiet Afrika-Asien-Mittelmeerraum

Die einzelnen Regionen verzeichneten in den ersten neun Monaten eine differenzierte wirtschaftliche Entwicklung. China bleibt trotz einer leichten Abkühlung im dritten Quartal weiterhin die dynamischste Volkswirtschaft der Welt. Während die indonesische Wirtschaft nach mehreren Zinssenkungen wieder Fahrt aufnimmt, mehren sich in der Türkei die Zeichen für eine leichte Abschwächung.

Der Zement- und Klinkerabsatz des Konzerngebiets Afrika-Asien-Mittelmeerraum erhöhte sich um insgesamt 14,8% auf 17,8 (i.V.: 15,5) Mio t. Ohne den Konsolidierungseffekt aus der Einbeziehung des Ende 2005 gegründeten Joint Venture Fufeng in China betrug der Anstieg 10,5%. China verzeichnete mit einer bereinigten Zunahme von 41,5% den größten Absatzzuwachs im Konzerngebiet, gefolgt von Bangladesh und der Türkei. In Indonesien setzte im dritten Quartal eine leichte Erholung des Zementmarktes ein. Die Lieferungen unserer Tochtergesellschaft Indocement lagen dank vermehrter Klinkerexporte deutlich über dem Vorjahresniveau. In Afrika konnten wir unseren Zementabsatz bei unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Ländern insgesamt leicht steigern.

Der Umsatz des Konzerngebiets Afrika-Asien-Mittelmeerraum erhöhte sich um 20,5% auf 945 (i.V.: 784) Mio EUR.

### maxit Group auf gutem Weg

In den ersten neun Monaten verzeichneten die Baustoffaktivitäten von maxit Group in den meisten Märkten eine positive Entwicklung. Vor allem die nord- und osteuropäischen Länder, aber auch Frankreich, Großbritannien, Portugal und die Türkei erzielten gute Absätze. In Deutschland haben sich die Restrukturierungsmaßnahmen bereits ergebnissteigernd ausgewirkt. In allen Ländern hat die Verbesserung der Kosteneffizienz angesichts der gestiegenen Rohstoff- und Brennstoffpreise höchste Priorität. Weiterhin werden verstärkte Anstrengungen zur Erhöhung des Verkaufs neuer Produkte und Verfahren unternommen. Ziel ist es, die Markteinführung neuer Produkte zu beschleunigen und auf mehr Länder auszuweiten.

Der Umsatz von maxit Group lag mit 923 (i.V.: 847) Mio EUR um 9% über dem Vorjahr.

### Konzernservice

Der Handel mit Zement und Klinker hat in den ersten drei Quartalen deutlich zugenommen und Rückgänge bei Trockenmörtel und verwandten Materialien mehr als ausgeglichen. Insgesamt stieg das Handelsvolumen um 10,3% auf 9,6 (i.V.: 8,7) Mio t.

Der Umsatz im Bereich Konzernservice, in dem auch unser Handel mit fossilen Brennstoffen enthalten ist, erhöhte sich um 13,6% auf 484 (i.V.: 426) Mio EUR.

**Ausblick: deutlich zweistelliges Wachstum bekräftigt**

Die weltwirtschaftliche Expansion dürfte sich in den nächsten Monaten verlangsamen. Wir gehen jedoch nicht von einer grundlegenden Änderung der positiven konjunkturellen Rahmenbedingungen aus. In den USA ist durch die Abkühlung des Immobilienmarktes mit einer deutlich schwächeren konjunkturellen Dynamik zu rechnen. In Deutschland dämpft eine restriktivere Finanz- und Steuerpolitik den Aufschwung. Die Risiken aus der Entwicklung des US-Dollarkurses und der Energiemarkte sind unverändert hoch.

Die Entwicklung von HeidelbergCement im dritten Quartal bestätigt unsere Erwartungen. Das Projekt „win“ greift: Leistungs- und Ergebnisorientierung, Effizienz, Produktivität und Schnelligkeit haben im Unternehmen erheblich zugenommen. Unsere Kennzahlen haben sich spürbar verbessert. Für das Gesamtjahr 2006 gehen wir von einem deutlich zweistelligen Wachstum bei Umsatz und Ergebnis aus. Die zielgerichtete Erweiterung unserer Position in Wachstumsmärkten wird konsequent fortgesetzt.

Heidelberg, den 6. November 2006

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bernd Scheifele  
Vorstandsvorsitzender

# Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

6

1.000 EUR		Juli - September		Januar - September	
		2005	2006	2005	2006
<b>Umsatzerlöse</b>	2.246.502	<b>2.580.634</b>	5.744.139	<b>6.856.713</b>	
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	-44.146	<b>-14.328</b>	-24.596	<b>-28.911</b>	
Andere aktivierte Eigenleistungen	406	<b>338</b>	860	<b>975</b>	
<b>Gesamtleistung</b>	2.202.762	<b>2.566.644</b>	5.720.403	<b>6.828.777</b>	
Sonstige betriebliche Erträge	63.573	<b>46.475</b>	155.828	<b>122.400</b>	
Materialaufwand	-823.314	<b>-1.000.249</b>	-2.206.062	<b>-2.699.863</b>	
Personalaufwand	-354.278	<b>-365.264</b>	-1.066.013	<b>-1.095.814</b>	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-512.278	<b>-598.336</b>	-1.493.431	<b>-1.691.883</b>	
<b>Operativer Cashflow</b>	576.465	<b>649.270</b>	1.110.725	<b>1.463.617</b>	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-121.007	<b>-123.385</b>	-359.621	<b>-371.086</b>	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.358	<b>-2.655</b>	-7.201	<b>-7.267</b>	
<b>Operatives Ergebnis</b>	453.100	<b>523.230</b>	743.903	<b>1.085.264</b>	
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	-77.227	<b>114</b>	-62.027	<b>60.616</b>	
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen <sup>1)</sup>	89.214	<b>63.673</b>	135.789	<b>149.469</b>	
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	1.569	<b>325</b>	8.051	<b>-2.990</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>	466.656	<b>587.342</b>	825.716	<b>1.292.359</b>	
Zinsen und ähnliche Erträge	5.408	<b>8.309</b>	19.200	<b>21.009</b>	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-54.621	<b>-74.378</b>	-183.683	<b>-193.073</b>	
Wechselkursgewinne und -verluste	-7.575	<b>495</b>	-7.551	<b>4.359</b>	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	409.868	<b>521.768</b>	653.682	<b>1.124.654</b>	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-109.915	<b>-146.458</b>	-215.709	<b>-334.238</b>	
<b>Jahresüberschuss</b>	299.953	<b>375.310</b>	437.973	<b>790.416</b>	
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-26.397	<b>-30.141</b>	-51.387	<b>-69.765</b>	
<b>Anteil der Gruppe</b>	273.556	<b>345.169</b>	386.586	<b>720.651</b>	
Ergebnis je Aktie in EUR (IAS 33)	2,47	<b>2,98</b>	3,54	<b>6,23</b>	

<sup>1)</sup> Nettoergebnis aus assoziierten Unternehmen

77.052

51.044

108.888

121.590

# Kapitalflussrechnung des Konzerns

7

1.000 EUR	<b>Januar - September</b>	
	<b>2005</b>	<b>2006</b>
Operativer Cashflow	1.110.725	<b>1.463.617</b>
Zusätzliches ordentliches Ergebnis vor Abschreibungen	-64.209	<b>59.698</b>
Erhaltene Dividenden	23.061	<b>26.403</b>
Gezahlte Zinsen	-209.230	<b>-185.882</b>
Gezahlte Steuern	-126.825	<b>-259.296</b>
Eliminierung von Non Cash Items	98.193	<b>35.055</b>
<b>Cashflow</b>	<b>831.715</b>	<b>1.139.595</b>
Veränderung der betrieblichen Aktiva	-452.011	<b>-458.826</b>
Veränderung der betrieblichen Passiva	40.806	<b>57.908</b>
<b>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>420.510</b>	<b>738.677</b>
Immaterielle Vermögenswerte	-4.645	<b>-1.933</b>
Sachanlagen	-301.844	<b>-324.627</b>
Finanzanlagen	-229.765	<b>-247.321</b>
Zahlungswirksame Investitionen	-536.254	<b>-573.881</b>
Einzahlung aus Abgängen	148.572	<b>116.907</b>
Übernommene flüssige Mittel	19.193	<b>8.876</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-368.489</b>	<b>-448.098</b>
Erhöhung des Kapitals	291.732	<b>374</b>
Dividende HeidelbergCement AG	-55.491	<b>-132.938</b>
Dividende an Fremde	-29.216	<b>-29.243</b>
Aufnahme von Anleihen und Krediten	544.952	<b>229.063</b>
Tilgung von Anleihen und Krediten	-615.428	<b>-373.334</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>136.549</b>	<b>-306.078</b>
Veränderung der liquiden Mittel	188.570	<b>-15.499</b>
Wechselkursveränderung der liquiden Mittel	-13.210	<b>-3.050</b>
Stand der liquiden Mittel 1. Januar	305.009	<b>316.816</b>
Stand der liquiden Mittel 30. September <sup>1)</sup>	<b>480.369</b>	<b>298.267</b>

<sup>1)</sup> In der Bilanz werden unter dem Posten Wertpapiere und ähnliche Rechte zusätzlich der Marktwert der Hedgegeschäfte und die „zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte“ in Höhe von insgesamt 66,4 (i.V.: 67,6) Mio EUR ausgewiesen.

# Bilanz des Konzerns

8

Aktiva		31.12.2005	30.09.2006
1.000 EUR			
<b>Langfristige Aktiva</b>			
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	2.454.657		<b>2.648.144</b>
<b>Sachanlagen</b>			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.039.467		<b>1.994.716</b>
Technische Anlagen und Maschinen	2.982.037		<b>2.817.953</b>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	190.109		<b>178.771</b>
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	283.107		<b>350.033</b>
	5.494.720		<b>5.341.473</b>
<b>Finanzanlagen</b>			
Anteile an assoziierten Unternehmen	759.950		<b>829.837</b>
Anteile an sonstigen Beteiligungsgesellschaften	334.531		<b>282.425</b>
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	17.722		<b>26.816</b>
Sonstige Ausleihungen	45.279		<b>36.064</b>
	1.157.482		<b>1.175.142</b>
<b>Anlagevermögen</b>	9.106.859		<b>9.164.759</b>
<b>Latente Steuern</b>	170.490		<b>152.225</b>
<b>Sonstige langfristige Forderungen</b>	77.618		<b>77.181</b>
	9.354.967		<b>9.394.165</b>
<b>Kurzfristige Aktiva</b>			
<b>Vorräte</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	491.348		<b>512.154</b>
Unfertige Erzeugnisse	90.454		<b>70.692</b>
Fertige Erzeugnisse und Waren	275.153		<b>275.721</b>
Geleistete Anzahlungen	12.686		<b>16.054</b>
	869.641		<b>874.621</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>			
Verzinsliche Forderungen	185.955		<b>209.220</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	920.971		<b>1.327.357</b>
Sonstige kurzfristige operative Forderungen	193.320		<b>219.699</b>
Steuererstattungsansprüche	45.067		<b>65.090</b>
	1.345.313		<b>1.821.366</b>
<b>Wertpapiere und ähnliche Rechte</b>	64.744		<b>91.853</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	299.986		<b>272.800</b>
	2.579.684		<b>3.060.640</b>
<b>Bilanzsumme</b>	11.934.651		<b>12.454.805</b>

<b>Passiva</b>		31.12.2005	<b>30.09.2006</b>
1.000 EUR			
<b>Eigenkapital und Anteile Fremder</b>			
Grundkapital (Gezeichnetes Kapital)	296.065		<b>346.974</b>
Kapitalrücklage	2.512.679		<b>2.462.144</b>
Gewinnrücklagen	1.999.286		<b>2.604.331</b>
Währungsumrechnung	-174.938		<b>-285.451</b>
Eigene Aktien	-2.936		<b>-2.934</b>
<b>Aktionären zustehendes Kapital</b>	4.630.156		<b>5.125.064</b>
<b>Anteile Fremder</b>	427.709		<b>474.673</b>
	5.057.865		<b>5.599.737</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
<b>Rückstellungen</b>			
Pensionsrückstellungen	736.010		<b>698.871</b>
Latente Steuern	493.409		<b>490.960</b>
Sonstige Rückstellungen	493.509		<b>498.115</b>
	1.722.928		<b>1.687.946</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Anleihen	1.473.966		<b>748.060</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	878.530		<b>797.806</b>
Sonstige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	391.842		<b>401.248</b>
	2.744.338		<b>1.947.114</b>
Sonstige langfristige operative Verbindlichkeiten	8.144		<b>7.682</b>
	2.752.482		<b>1.954.796</b>
	4.475.410		<b>3.642.742</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
<b>Rückstellungen</b>	116.271		<b>112.873</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Anleihen			<b>672.388</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	643.900		<b>614.771</b>
Sonstige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	521.523		<b>497.676</b>
	1.165.423		<b>1.784.835</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	568.731		<b>584.834</b>
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	72.248		<b>135.815</b>
Sonstige kurzfristige operative Verbindlichkeiten	478.703		<b>593.969</b>
	2.285.105		<b>3.099.453</b>
	2.401.376		<b>3.212.326</b>
<b>Bilanzsumme</b>	11.934.651		<b>12.454.805</b>

# Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste

10

1.000 EUR	<b>Januar - September</b>	
	2005	2006
IAS 39 Finanzinstrumente	33.838	<b>12.082</b>
IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen	-2.447	
IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung	-1.160	
Währungsumrechnung	181.441	<b>-141.921</b>
Sonstige Konsolidierungsmaßnahmen	-168	<b>4.353</b>
<b>Erträge und Aufwendungen direkt im Eigenkapital erfasst</b>	<b>211.504</b>	<b>-125.486</b>
Jahresüberschuss	437.973	<b>790.416</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>649.477</b>	<b>664.930</b>
Anteile anderer Gesellschafter	18.774	<b>37.460</b>
Anteil der Aktionäre der HeidelbergCement AG	630.703	<b>627.470</b>

Eigenkapitalspiegel des Konzerns 1.000 EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
<b>Stand am 1. Januar 2005</b>	258.421	1.930.491
Effekt der Anwendung von		
IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen		
IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung		
<b>Stand am 1. Januar 2005 (nach Anpassung)</b>	258.421	1.930.491
Jahresüberschuss		
Kapitalerhöhung aus Ausgabe neuer Aktien	37.644	563.710
Dividenden		
Ergebnisneutrale Veränderungen		
Konsolidierungsmaßnahmen		
Finanzinstrumente gemäß IAS 39		
Wechselkurs		
<b>Stand am 30. September 2005</b>	296.065	2.494.201
<b>Stand am 1. Januar 2006</b>	296.065	2.512.679
Jahresüberschuss		
Kapitalerhöhung aus Ausgabe neuer Aktien	19	355
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	50.890	-50.890
Ausgabe eigener Aktien		
Dividenden		
Ergebnisneutrale Veränderungen		
Konsolidierungsmaßnahmen		
Finanzinstrumente gemäß IAS 39		
Wechselkurs		
<b>Stand am 30. September 2006</b>	346.974	2.462.144

Gewinnrücklagen	Währungs- umrechnung	Eigene Aktien	Aktionären zu- stehendes Kapital	Anteile Fremder	<b>Gesamt</b>
1.720.735	-372.498	-2.936	3.534.213	429.110	<b>3.963.323</b>
-2.447			-2.447		<b>-2.447</b>
-1.160			-1.160		<b>-1.160</b>
1.717.128	-372.498	-2.936	3.530.606	429.110	<b>3.959.716</b>
386.586			386.586	51.387	<b>437.973</b>
			601.354		<b>601.354</b>
-55.491			-55.491	-29.216	<b>-84.707</b>
-168			-168	24.490	<b>24.322</b>
33.838			33.838		<b>33.838</b>
	214.054		214.054	-32.613	<b>181.441</b>
2.081.893	-158.444	-2.936	4.710.779	443.158	<b>5.153.937</b>
1.999.286	-174.938	-2.936	4.630.156	427.709	<b>5.057.865</b>
720.651			720.651	69.765	<b>790.416</b>
			374		<b>374</b>
		2	2		<b>2</b>
-132.938			-132.938	-29.243	<b>-162.181</b>
4.353			4.353	38.747	<b>43.100</b>
12.979			12.979	-897	<b>12.082</b>
	-110.513		-110.513	-31.408	<b>-141.921</b>
2.604.331	-285.451	-2.934	5.125.064	474.673	<b>5.599.737</b>

# Anhang zum Zwischenbericht

12

## ■ Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der Quartalsabschluss des Konzerns ist nach den am Bilanzstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zum 31. Dezember 2005 ergaben sich nicht.

Das Ergebnis aus Beteiligungen beinhaltet neben den Erträgen von sonstigen Beteiligungen auch die Abschreibungen auf Finanzanlagen.

## ■ Segmentberichterstattung

Aufgrund der organisatorischen Straffung der Verantwortlichkeiten und Berichtsstrukturen im HeidelbergCement Konzern wurden die Teilkonzerne Zentraleuropa-West, Westeuropa, Nordeuropa und Zentraleuropa-Ost in dem neu berichtenden Konzerngebiet Europa zusammengefasst.

## ■ Saisonabhängigkeit des Geschäfts

Die regionalen Witterungsverhältnisse der Sommer- und Herbstmonate wirken sich positiv auf die Produktions- und Verkaufsfrage von HeidelbergCement aus.

## ■ Konsolidierungskreis

In den nachfolgend genannten Konzerngebieten ergaben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2005 folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis. Der jeweilige prozentuale Anteilsbesitz der Gruppe ist in Klammern angegeben.

### ■ Europa

In Deutschland werden erstmals die TBG Transportbeton Mittelsachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz (100%), TBG Transportbeton Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Niederlehma (100%), HSK Kieswerk Forchheim GmbH & Co. KG, Rheinstetten (100%) und Heidelberger Beton Thüringen GmbH & Co. KG, Saalfeld (100%) im Rahmen der Vollkonsolidierung und die Haniel Baustoff-Industrie Kieswerke Niederrhein GmbH, Duisburg (51,0%), KVB Kölbl Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Essen (49,0%), Kölbl GmbH & Co. KG, Duisburg (36,8%), Hanse Asphalt GmbH, Wismar (50,0%), und GAM Greifswalder Asphaltmischwerke GmbH & Co. KG, Rostock (51,0%), im Rahmen der Quotenkonsolidierung in den Konzernkreis einbezogen. Auf Basis vorläufiger Eröffnungsbilanzwerte ergaben sich für die KVB Kölbl Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH und die Kölbl GmbH & Co. KG bei einem Kaufpreis von 6,0 Mio EUR ein Geschäfts- oder Firmenwert von 5,5 Mio EUR; Akquisitionskosten der Haniel Baustoff-Industrie Kieswerke Niederrhein GmbH von 4,8 Mio EUR führten zu einem Geschäfts- oder Firmenwert von 4,3 Mio EUR.

Die 2006 erworbenen Gesellschaften Lagergren & Wik AB, Göteborg/Schweden (100%), Gedsted Beton A/S, Gedsted/Dänemark (100%), Amvrosiyivske Open Joint Stock Company „Doncement“, Novoamvrosiyivske village/Ukraine (100%), und die neu gegründete Recyfuel S.R.L., Bukarest/Rumänien (99,5%), werden ebenfalls erstmals vollkonsolidiert. Den Erwerbskosten für „Doncement“ in Höhe von 55,7 Mio EUR steht auf Basis vorläufiger Informationen ein Geschäfts- oder Firmenwert von 52,2 Mio EUR gegenüber.

Der Konzernkreis wurde um die im Dezember 2005 erworbene belgische Gesellschaft Betonex NV, Heist-op-den-Berg (100%), erweitert. Ebenfalls im Wege der Vollkonsolidierung erstmals in den Konzernabschluss einbezogen werden die im Jahr 2005 in Kasachstan erworbene Bukhtarminskaya Cement Company, Zyrjanovskiy (75,1%), und deren Tochtergesellschaften. Der hieraus resultierende Goodwill beträgt 62,0 Mio EUR.

### ■ Asien

Der Anteil an der chinesischen Gesellschaft Fufeng Cement Company Limited, Shaanxi Provinz (46,99%), wurde zu einem Kaufpreis von 15,5 Mio EUR erworben und wird quotenkonsolidiert. Der hieraus resultierende Goodwill beträgt 3,1 Mio EUR. Ebenfalls quotenkonsolidiert wird der Anteil an der chinesischen Gesellschaft Jingyang Cement Company Limited, Shaanxi Provinz (50,0%), der für 8,6 Mio EUR erworben wurde. Der Goodwill beträgt 1,7 Mio EUR.

### ■ maxit Group

Die maxit Group wurde um die vollkonsolidierten Gesellschaften Dansk Leca A/S, Randers/Dänemark (100%), und Leca Trading & Concessions A/S, Kopenhagen/Dänemark (100%), erweitert. Bei einem Kaufpreis von 53,5 Mio EUR ergab sich ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 38,7 Mio EUR.

### ■ Konzernservice

Die im Dezember 2005 gegründeten maltesischen Gesellschaften HC Trading Malta Limited, Valletta (100%), und HCT Holding Malta Limited, Valletta (100%), wurden zum 1. Januar 2006 erstmals vollkonsolidiert. Die Geschäfts- oder Firmenwerte beinhalten erworbene Marktanteile, die keinen anderen bestimm- und separierbaren immateriellen Vermögensgegenständen zuzuordnen sind.

Die Eröffnungsbilanzwerte sowie die in den ersten drei Quartalen 2006 erzielten Ergebnisse der erworbenen und erstmals in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften (Business Combinations) stellen sich gemäß IFRS 3.67 ff. wie folgt dar:

<b>Aktiva</b>	
1.000 EUR	
<b>Langfristige Aktiva</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	<b>3.058</b>
Sachanlagen	<b>80.071</b>
Finanzanlagen	<b>2.443</b>
Anlagevermögen	<b>85.572</b>
Latente Steuern	<b>300</b>
	<b>85.872</b>
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	
Vorräte	<b>22.103</b>
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	<b>34.786</b>
Flüssige Mittel	<b>12.261</b>
	<b>69.150</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>155.022</b>
<b>Passiva</b>	
1.000 EUR	
<b>Eigenkapital und Anteile Fremder</b>	
Aktionären zustehendes Kapital	<b>63.336</b>
Anteile Fremder	<b>6.596</b>
	<b>69.932</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	
Rückstellungen	<b>7.532</b>
Verbindlichkeiten	<b>15.777</b>
	<b>23.309</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	
Rückstellungen	<b>511</b>
Verbindlichkeiten	<b>61.270</b>
	<b>61.781</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>155.022</b>
<b>Ergebnis der erstmals konsolidierten Gesellschaften in den ersten drei Quartalen 2006</b>	
1.000 EUR	
<b>Jahresüberschuss</b>	
Anderen Gesellschaften zustehendes Ergebnis	<b>18.805</b>
<b>Anteil der Gruppe</b>	<b>196</b>
	<b>19.001</b>

Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde auf eine Einzeldarstellung (IFRS 3.68) verzichtet. Gemäß IFRS 3.61 ff. sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft Bukhtarminskaya Cement Company, Zyryanovskiy/Kasachstan, und deren Tochtergesellschaften sowie der Gesellschaften Haniel Baustoff-Industrie Kieswerke Niederrhein GmbH, Duisburg, KVB Kölbl Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Essen, und Kölbl GmbH & Co. KG, Duisburg, auf Basis vorläufiger Informationen in den Konzernabschluss der HeidelbergCement AG einbezogen.

## Segmentberichterstattung

**Konzerngebiete Januar bis September 2006** (Primäres Berichtsformat gemäß IAS 14 Nr. 50 ff.)

Mio EUR	Europa		Nordamerika	
	2005	2006	2005	2006
Außenumsatz	2.470	<b>3.002</b>	1.555	<b>1.884</b>
Umsatz mit anderen Konzerngebieten	63	<b>79</b>		
<b>Umsatz</b>	2.533	<b>3.080</b>	1.555	<b>1.884</b>
Veränderung zum Vorjahr in %		21,6%		21,2%
<b>Operativer Cashflow (OCF)</b>	493	<b>682</b>	328	<b>430</b>
in % der Umsätze	19,5%	22,1%	21,1%	22,8%
Abschreibungen	201	<b>207</b>	72	<b>74</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	292	<b>475</b>	256	<b>356</b>
in % der Umsätze	11,5%	15,4%	16,5%	18,9%
Beteiligungsergebnis	128	<b>132</b>	3	<b>5</b>
Zusätzliches ordentliches Ergebnis				
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	420	<b>608</b>	259	<b>362</b>
<b>Investitionen<sup>1)</sup></b>	156	<b>144</b>	78	<b>103</b>
<b>Mitarbeiter</b>	20.291	<b>21.927</b>	6.067	<b>6.113</b>

<sup>1)</sup> Investitionen = in den Segmenten: Investitionen in Sachanlagen inklusive immaterielle Vermögenswerte, in der Überleitung: Finanzanlageinvestitionen

**Umsatzentwicklung nach Konzerngebieten und Geschäftsbereichen Januar bis September 2006**

Mio EUR	Zement		Beton	
	2005	2006	2005	2006
Europa	1.634	<b>1.991</b>	964	<b>1.189</b>
Nordamerika	912	<b>1.089</b>	764	<b>942</b>
Afrika-Asien-Mittelmeerraum	743	<b>906</b>	61	<b>62</b>
maxit Group				
Summe	3.290	<b>3.985</b>	1.789	<b>2.193</b>
Konzernservice				
Innenumsätze zwischen den Konzerngebieten				
Insgesamt				

Afrika-Asien-Mittelmeerraum		maxit Group		Konzernservice		Überleitung		Konzern	
2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
736	<b>881</b>	845	<b>921</b>	138	<b>170</b>			5.744	<b>6.857</b>
47	<b>64</b>	2	<b>2</b>	288	<b>314</b>	-400	<b>-458</b>		
784	<b>945</b>	847	<b>923</b>	426	<b>484</b>	-400	<b>-458</b>	5.744	<b>6.857</b>
	20,5%		9,0%		13,6%				19,4%
169	<b>202</b>	112	<b>134</b>	9	<b>15</b>			1.111	<b>1.464</b>
21,6%	21,4%	13,2%	14,5%	2,1%	3,1%			19,3%	21,3%
53	<b>59</b>	41	<b>39</b>		<b>1</b>			367	<b>378</b>
116	<b>144</b>	71	<b>96</b>	8	<b>14</b>			744	<b>1.085</b>
14,8%	15,2%	8,4%	10,4%	2,0%	3,0%			13,0%	15,8%
12	<b>17</b>	2	<b>-8</b>					144	<b>146</b>
128	<b>161</b>	73	<b>87</b>	8	<b>14</b>	-62	<b>61</b>	-62	<b>61</b>
38	<b>53</b>	34	<b>27</b>			-62	<b>61</b>	536	<b>574</b>
10.227	<b>9.871</b>	4.969	<b>5.025</b>	59	<b>50</b>	230	<b>247</b>	41.613	<b>42.986</b>

Baustoffe		Innenumsätze		Gesamt	
2005	2006	2005	2006	2005	2006
99	<b>104</b>	-165	<b>-203</b>	2.533	<b>3.080</b>
		-121	<b>-147</b>	1.555	<b>1.884</b>
		-21	<b>-24</b>	784	<b>945</b>
847	<b>923</b>			847	<b>923</b>
946	<b>1.027</b>	-306	<b>-374</b>	5.718	<b>6.832</b>
				426	<b>484</b>
				-400	<b>-458</b>
				5.744	<b>6.857</b>

Devisenkurse		Stichtagskurs 31.12.2005	<b>30.09.2006</b>	Durchschnittskurs 01-09/2005	<b>01-09/2006</b>
	Land	EUR	EUR	EUR	EUR
USD	USA	1,1840	<b>1,2671</b>	1,2631	<b>1,2454</b>
CAD	Kanada	1,3762	<b>1,4166</b>	1,5455	<b>1,4100</b>
GBP	Großbritannien	0,6879	<b>0,6768</b>	0,6852	<b>0,6846</b>
HRK	Kroatien	7,3704	<b>7,3835</b>	7,3977	<b>7,3130</b>
IDR	Indonesien	11.638,72	<b>11.644,65</b>	12.217,21	<b>11.415,75</b>
KZT	Kasachstan	158,24	<b>161,06</b>	167,43	<b>156,12</b>
NOK	Norwegen	7,9843	<b>8,2860</b>	8,0580	<b>7,9771</b>
PLN	Polen	3,8422	<b>3,9705</b>	4,0549	<b>3,9107</b>
RON	Rumänien	3,6841	<b>3,5257</b>	3,6142	<b>3,5398</b>
SEK	Schweden	9,4026	<b>9,2889</b>	9,2278	<b>9,2958</b>
CZK	Tschechien	29,0483	<b>28,2538</b>	29,9203	<b>28,4313</b>
HUF	Ungarn	252,2512	<b>272,5405</b>	246,5506	<b>265,2096</b>
TRY	Türkei	1,5984	<b>1,9171</b>	<sup>1)</sup>	<b>1,7806</b>

<sup>1)</sup> Entsprechend IAS 21.42 (a) wurden alle Beträge zum Stichtagskurs der letzten Bilanz umgerechnet.

### Finanzkalender

Erster Überblick über das Geschäftsjahr 2006	Februar 2007
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz	22. März 2007
Hauptversammlung 2007	9. Mai 2007



**HeidelbergCement AG**  
Berliner Straße 6  
69120 Heidelberg  
[www.heidelbergcement.com](http://www.heidelbergcement.com)

**HEIDELBERGCEMENT**